



DRINGLICHKEITSANTRAG

an den BA 21 zur Sitzung am 8. Januar 2013

Bezirksausschuss 21 gegen Rechtsextremismus

Die Süddeutsche Zeitung berichtete am 21. Dezember 2012, dass drei Neonazis im Stadtbezirk Pasing-Obermenzing ein Einfamilienhaus angemietet haben.

Die Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE), eine zentrale Anlaufstelle der Bayerischen Staatsregierung im Kampf gegen Extremismus, berichtet im Internet, dass drei Angehörige der neonazistischen Gruppe „Kameradschaft München“ seit Anfang Dezember 2012 in einem freistehenden Einfamilienhaus im Münchner Westen wohnen, nachdem der Wohngemeinschaft zuvor in München-Solln aufgrund zahlreicher Nachbarbeschwerden gekündigt worden war.

1. Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing spricht sich nachdrücklich gegen jede Art von Extremismus aus.
2. Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing wurde bisher über die Vorkommnisse, die sich in seinem Stadtbezirk ereignen, nicht informiert und fordert die Landeshauptstadt München und die BIGE auf, alle verfügbaren Informationen über die rechtsextreme Szene im Stadtbezirk Pasing-Obermenzing dem BA 21 zukommen zu lassen.
3. Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing bittet einen Vertreter / eine Vertreterin der Fachstelle gegen Rechtsextremismus, die direkt dem Oberbürgermeister unterstellt ist, und einen Vertreter / eine Vertreterin der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) den BA in seiner Sitzung am 5. Februar 2012 unmittelbar zum weiteren Vorgehen zu beraten.

Pasing - Obermenzing, den 07.01.2013

gez.

Frieder Vogelsgesang
Fraktionssprecher